

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
am 23. Mai 2006

Anwesend

Der Vorsitzende

Dr. Wamper, Horst, Geilenkirchen

Die Ausschussmitglieder

Beckers, Franz-Josef, Wassenberg

Blum, Erika, Wegberg

Caron, Wilhelm Josef, Wassenberg

Dahlmanns, Erwin, Gangelt

Eßer, Herbert Konrad, Heinsberg

Fürkötter, Franz-Josef, Übach-Palenberg,

als Vertreter für Hensen, Heinrich,

Wassenberg

Kaldenbach, Silvia, Erkelenz

Krekels, Gerhard, Selfkant

Dr. Leonards-Schippers, Christiane,

Hückelhoven

Müller, Herbert, Wegberg, als Vertreter für

Hansen, Bernd, Erkelenz

Rütten, Renate, Erkelenz, als Vertreterin für

Meurer, Dieter, Heinsberg

Schlömer, Klara, Wegberg

Schmitz, Heinz-Wilhelm, Hückelhoven

Schmitz, Josef, Waldfeucht

Schürgers, Hans, Selfkant

Teege, Karl-Hans, Wegberg, als Vertreter

für Schaaf, Edith, Erkelenz

Es fehlen

Hansen, Bernd, Erkelenz *)

Hensen, Heinrich, Wassenberg *)

Meurer, Dieter, Heinsberg *)

Schaaf, Edith, Erkelenz *)

Von der Verwaltung

Kreisdirektor Deckers

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß

Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns

Kreisoberamtsrat Nobis

Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Zuschüsse an museale Einrichtungen
2. Zuschuss an den Volksmusikerbund
3. Zuschüsse an kommunale Büchereien
4. Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien
5. Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen
6. Berichte
 - a) Heinsberger Tourist-Service e. V.
 - b) Partnerschaftsangelegenheiten

B. Nichtöffentliche Sitzung

7. Verkauf der Museumswindmühle Gangelt-Breberen
8. Verkauf der Ulrichskapelle Wegberg-Tüschbroich

*) entschuldigt

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Beratung die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Im Rahmen der im letzten Jahr fertig gestellten Museumskonzeption für den Kreis Heinsberg wurden hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der privaten musealen Einrichtungen durch den Kreis neue Kriterien entwickelt und vom Kreisausschuss am 23.06.2005 beschlossen. Nach diesen neuen Förderkriterien richtet sich die Bezuschussung der privaten musealen Einrichtungen maßgeblich nach der in der Museumskonzeption im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommenen Bewertung der vorhandenen musealen Einrichtungen. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 84 Punkten,
- 500 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde.

Hinsichtlich der erstmals im Jahr 2005 vorgenommenen umfassenden Gesamtbewertung der musealen Einrichtungen ist vorgesehen, in einem festen zeitlichen Turnus von 5 Jahren eine neue Bewertung vorzunehmen. Sollten sich jedoch außerhalb dieser turnusmäßigen Bewertung auf die Einzelbewertung auswirkende Veränderungen bei den musealen Einrichtungen ergeben, werden diese jährlich berücksichtigt.

Maßgebend für eine Förderung für das Jahr 2006 auswirkende Änderungen im Hinblick auf die Bewertung der musealen Einrichtungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben. Alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mind. 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2006 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Auf der Grundlage der im Jahre 2005 festgelegten Förderkriterien schlägt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Kreisausschuss einstimmig die Bewilligung von Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 1.000,00 € an die musealen Einrichtungen

- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn
- Flachsmuseum, Wegberg
- Museum für europ. Volkstrachten, Wegberg
- Rheinisches Feuerwehrmuseum e. V., Erkelenz-Lövenich

und Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 500,00 € an die musealen Einrichtungen

- Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht
- Rurtal-Korbmacher, Hückelhoven-Hilfarth
- Mineralien- und Bergbaumuseum, Hückelhoven
- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“, Hückelhoven
- Historisches Klassenzimmer, Geilenkirchen-Immendorf

vor. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 2:

Zuschuss an den Volksmusikerbund

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des deutschen Volksmusikermundes – Kreisverband Heinsberg e. V. – als Träger der Jungbläuserschule Heinsberg durch die Bereitstellung eines Zuschusses. Dieser beträgt seit dem Jahr 2003 2.800,- €. Mit Schreiben vom 16.03.2006 hat der Volksmusikerbund auch für das Jahr 2006 einen Zuschuss für die Jungbläuserschule beantragt.

Nach ergänzenden Informationen durch Dezernent Preuß zur Jungbläuserschule empfiehlt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Kreisausschuss einstimmig die Bewilligung des Zuschusses in Höhe von 2.800,00 €. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 3:

Zuschüsse an kommunale Büchereien

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 wurde aufgrund der Notwendigkeit, die dem freiwilligen Aufgabenbereich zuzuordnende Beteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz kritisch zu hinterfragen, vorsorglich der zwischen dem Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz bestehende Vertrag betr. Kreis- und Stadtbücherei mit Wirkung zum 31.12.2006 gekündigt. Die grundsätzliche Frage zur Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie die Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien wird unter TOP 4 beraten werden. Unabhängig vom Ergebnis dieser Beratungen ist der Kreis nach dem Vertrag mit der Stadt Erkelenz über die gemeinsame Unterhaltung einer Kreis- und Stadtbücherei in Erkelenz vom 27.02.1970 und dem Änderungsvertrag vom 17.01.1985 verpflichtet, sich im Jahre 2006 weiterhin an den Kosten der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz mit einem Betrag in Höhe von 51.129,19 € (100.000,00 DM) zu beteiligen. In den Vorjahren wurde jeweils ein gleich hoher Betrag zur Förderung der kommunalen Büchereien vom Kreis bereitgestellt.

Es wird vorgeschlagen, entsprechend der bisherigen Verfahrensweise einen Teilbetrag von 43.459,81 € auf die Büchereien der Städte Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg und der Gemeinde Waldfeucht je zur Hälfte nach dem Verhältnis der am 31.12.2004 festgestellten Einwohner und Entleiher aufzuteilen. Der städtischen Bücherei Geilenkirchen sollte wie bisher zusätzlich ein Betrag von 7.669,38 € zum weiteren Ausbau der Mittelpunktbibliothek gewährt werden.

Folgende Zuschüsse ergeben sich für das Jahr 2006:

Bücherei	Betrag in €
Geilenkirchen	13.863,70 + 7.669,38 = 21.533,08
Heinsberg	12.123,47
Hückelhoven	9.982,86
Übach-Palenberg	6.035,83
Waldfeucht	1.453,95
Summe	43.459,81 + 7.669,38 = 51.129,19

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss eine entsprechende Zuschussgewährung zu empfehlen. Die Mittel stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus folgt dem Verwaltungsvorschlag durch einstimmige Beschlussfassung.

Tagesordnungspunkt 4:

Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2006 mit der Nutzung kreiseigener Liegenschaften und Beteiligung des Kreises an sektoralen Einrichtungen befasst. Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, u. a. die erforderlichen Abstimmungen mit dem Ziel der Einstellung der Kostenbeteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz sowie Einstellung der Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien durch den Kreis herbeizuführen und bis zur Jahresmitte einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Der Kreis Heinsberg unterhält gemeinsam mit der Stadt Erkelenz die Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz. Diese Bücherei wurde im Jahre 1955 vom damaligen Landkreis Erkelenz und der Stadt Erkelenz errichtet. Im Rahmen der kommunalen Neugliederung 1972 übernahm der Kreis Heinsberg als Rechtsnachfolger die Verpflichtungen aus dem geltenden Vertrag und führt bis zum heutigen Tag die Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz gemeinsam mit der Stadt Erkelenz fort. Derzeit beteiligt sich der Kreis Heinsberg mit einem Kostenanteil von 51.129,19 € (100.000 DM) an der Kreis- und Stadtbücherei. Aufgrund dieser Beteiligung beschloss der Kreistag im Jahre 1978, auch die übrigen kommunalen Büchereien im Kreisgebiet entsprechend der Beteiligung an der Kreis- und Stadtbücherei durch die Bereitstellung von jährlichen Zuschüssen zu fördern. Der jährliche Gesamtzuschuss zur Förderung der anderen kommunalen Büchereien beträgt seit dem Jahr 1986 ebenfalls 51.129,19 € und wird derzeit verteilt auf die Büchereien in Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg und Waldfeucht. Der Vertrag über die gemeinsame Unterhaltung der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Jahresende gekündigt werden. Das Gesamteinsparvolumen würde im Falle einer Vertragskündigung und der gleichzeitigen Einstellung der Bezuschussung der anderen kommunalen Büchereien rd. 102.000 € jährlich betragen. Der Vertrag vom 27.02.1970 – geändert am 17.02.1985 – über die gemeinsam vom Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz unterhaltene Kreis- und Stadtbücherei wurde mit Wirkung zum 31.12.2006 vorsorglich aus Gründen der Fristwahrung gekündigt. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang Ziff. 9 dieses Vertrages, wonach die Vermögenswerte der Bücherei dem Kreis und der Stadt zu gleichen Teilen gehören.

Die finanziellen Auswirkungen auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises, die sich bei einem Wegfall der Kostenbeteiligung an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz und der Bezuschussung der sonstigen kommunalen Büchereien auf der Basis des Jahres 2005 ergeben, sind der als Anlage 1 der Einladung beigefügten Zusammenstellung zu entnehmen.

Bezüglich der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz fand am 06.04.2006 ein Abstimmungsgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Erkelenz statt. Die Vertreter der Stadt Erkelenz äußerten ihr Verständnis für die Sparbemühungen des Kreises, wiesen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es aus ihrer Sicht zwingend erforderlich sei, die beabsichtigten Maßnahmen (z. B. Schließung des Museums in Geilenkirchen, Austritt aus dem Schulverband der Realschule Selfkant) als „Gesamtpaket“ umzusetzen.

Des Weiteren wurde von den Vertretern der Stadt Erkelenz darum gebeten, seitens des Kreises auf die Vermögenswerte gemäß Ziffer 9 des Vertrages über die Unterhaltung der Kreis- und Stadtbücherei zu verzichten. Außerdem wurde vorgeschlagen, von förmlichen Regelungen hinsichtlich der Namensgebung abzusehen; zu gegebener Zeit könne die Bücherei dann ggf. den Namen „Stadtbücherei Erkelenz“ erhalten.

Die Vertreter der Stadt Geilenkirchen haben anlässlich eines Gespräches am 15.03.2006 darauf verwiesen, dass die Arbeit der städt. Bücherei Geilenkirchen über die Stadtgrenzen hinaus ausgerichtet sei. Das vorgehaltene Angebot werde, wie anhand der Ausleihzahlen nachzuweisen sei, auch von den Nachbarkommunen genutzt. Aufgrund der überörtlichen Bedeutung der städt. Bücherei erachte man eine finanzielle Förderung durch den Kreis nach wie vor als notwendig und angebracht.

Seitens der übrigen Bürgermeister wurde der Wegfall aller Kreiszuschüsse für kommunale Büchereien ausdrücklich begrüßt bzw. wurden keine Bedenken geäußert.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Fürkötter geht Dezernent Preuß nochmals auf die in den Erläuterungen dargestellten Gespräche mit den Bürgermeistern ein. Zudem sei zu berücksichtigen, dass die bisher praktizierte Aufteilung des Gesamtzuschusses des Kreises zur Förderung von kommunalen Büchereien einer Modifizierung bedürftig wäre, da die Beibehaltung der Sonderförderung der Bücherei in Geilenkirchen zum Ausbau als Mittelpunktbibliothek nicht mehr gerechtfertigt erscheine. Des Weiteren weisen Kreisdirektor Deckers und Dezernent Preuß darauf hin, dass der Verwaltung keine Erkenntnisse vorlägen, dass Kommunen aufgrund des Wegfalls der Kreisförderung ihr Büchereiangebot reduzieren würden. In diesem Zusammenhang verweist Ausschussvorsitzender Dr. Wamper auf die sich durch den Wegfall der Bezuschussung kommunaler Büchereien ergebenden Entlastungen im Bereich der Kreisumlage.

Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

- a) Die Beteiligung des Kreises an der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz wird mit Wirkung zum 31.12.2006 aufgegeben. Die bereits vorsorglich aus Gründen der Fristwahrung mit Schreiben vom 12.12.2005 erfolgte Kündigung des Vertrages vom 27.02.1970 – geändert am 17.02.1985 – über die gemeinsam vom Kreis Heinsberg und der Stadt Erkelenz unterhaltene Kreis- und Stadtbücherei wird aufrecht erhalten.
- b) Die gem. Ziffer 9 des o. a. Vertrages dem Kreis und der Stadt Erkelenz zu gleichen Teilen gehörenden Vermögenswerte der Kreis- und Stadtbücherei Erkelenz werden unter Verzicht auf jegliche Ausgleichsleistung der Stadt Erkelenz zur Fortführung der Bücherei überlassen.
- c) Ab dem Jahr 2007 entfällt die Gewährung von Kreiszuschüssen zur Förderung der sonstigen kommunalen Büchereien.

Tagesordnungspunkt 5:

Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2006 mit der Nutzung kreiseigener Liegenschaften und Beteiligung des Kreises an sektoralen Einrichtungen befasst. Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, u. a. die erforderlichen Abstimmungen mit dem Ziel eines Verkaufs des Museumsgebäudes in Geilenkirchen herbeizuführen und bis zur Jahresmitte einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

In der vom Kreistag im Jahre 2004 beschlossenen Museumskonzeption ist darauf hingewiesen worden, dass für die beiden in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg stehenden Museen in Heinsberg und Geilenkirchen erhebliche Sanierungs- und Gebäudeunterhaltungsarbeiten notwendig sind. Die Kosten werden für das Kreismuseum Heinsberg auf ca.100.000 € und für das Kreismuseum Geilenkirchen auf ca.140.000 € beziffert.

Obwohl die vom Kreistag beschlossene Museumskonzeption den Fortbestand von zwei Museumsstandorten vorsieht, wird seitens des Fachamtes und der Museumsleitung - u. a. mit Blick auf diese erheblichen Kosten - eine Konzentration auf einen Standort favorisiert.

Das Gebäude in Geilenkirchen steht im Eigentum des Kreises, in Heinsberg wird ein von der Stadt auf 99 Jahre kostenlos zur Verfügung gestelltes Gebäude seit 1949 genutzt. Der Kreis Heinsberg hat sich der Stadt gegenüber verpflichtet, anstelle der Zahlung eines Mietzinses die Instandsetzung und Bewirtschaftung zu übernehmen. Aus finanzieller und museumsfachlicher Sicht sollte bei einer Konzentration der Museumsstandort Geilenkirchen aufgegeben und am Standort Heinsberg festgehalten werden, wobei eine Erweiterung des Gebäudes wünschenswert wäre. Neben der Erzielung eines Verkaufserlöses für das Museumsgebäude in Geilenkirchen würden die Kosten für das Aufsichtspersonal und den Hausmeister (jährlich ca. 8.400,00 €) sowie die laufende Bauunterhaltung und Gebäudebewirtschaftung (jährlich ca. 14.000,00 €) eingespart.

Der Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen hat in einem am 15.03.2006 stattgefundenen Abstimmungsgespräch zum Ausdruck gebracht, dass der Stadt Geilenkirchen sehr an der Erhaltung des Kreismuseums in Geilenkirchen gelegen sei. Das Bemühen des Kreises, durch eine Konzentration der Museumsarbeit Einsparungen zu erzielen, sei grundsätzlich nachvollziehbar. Dies lasse sich aber nach Auffassung des Bürgermeisters auch durch die Erhaltung des Museums in Geilenkirchen und Aufgabe des Standortes in Heinsberg erreichen, zumal das dortige Gebäude – im Gegensatz zum Geilenkirchener Museum – nicht im Eigentum des Kreises stehe.

Eine Unterbringung von Museumsbeständen im Haus Basten sei nicht möglich. Etwaige Überlegungen, Erlöse aus einem Verkauf des Museums Geilenkirchen zur Stärkung des Standortes Heinsberg zu verwenden, würden bei der Stadt Geilenkirchen auf großes Unverständnis stoßen. Bürgermeister Borghorst erklärte, dass die Stadt Geilenkirchen mit Blick auf die in Rede stehende Schließung und Veräußerung des Kreismuseums prüfen werde, ob ein Erwerb des Gebäudes durch die Stadt eine Option darstellen könnte.

Entsprechende Beratungen/Beschlussfassungen seien für die Sitzung des Hauptausschusses am 17.05.2006 bzw. die Sitzung des Stadtrates am 21.06.2006 vorgesehen.

Bezüglich der beabsichtigten Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen fand weiterhin am 04.04.2006 eine Besprechung mit Vorstandsmitgliedern des Museumsvereins und dem Vorsitzenden der Albert-Jansen-Stiftung statt. Die beabsichtigte Schließung des Kreismuseums in Geilenkirchen wurde von diesen wegen der kulturellen Bedeutung des Museums für die Stadt Geilenkirchen bedauert und man sprach sich ausdrücklich für einen Erhalt des Kreismuseum in Geilenkirchen aus. Ggf. müsse darüber nachgedacht werden, das Museum unter anderer Trägerschaft fortzuführen, wobei dies aber aus finanziellen Gründen kaum realisierbar sein dürfte. Für den Fall einer Schließung des Museums in Geilenkirchen wurde es als wünschenswert angesehen, möglichst viele Exponate für die Öffentlichkeit in Geilenkirchen zugänglich zu erhalten (z. B. Haus Basten, Stadtbücherei, Schulen).

Trotz der vorstehenden negativen Stellungnahmen sollte aus Sicht der Verwaltung nach wie vor an der vorgeschlagenen Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen und der Veräußerung der Liegenschaft festgehalten werden. Neben den bereits im Rahmen der Kreisausschusssitzung am 02.02.2006 aufgeführten Gründe sind hierfür insbesondere auch die Stellungnahmen der anderen Städte und Gemeinden maßgebend, die ihre Akzeptanz zu den Maßnahmen im Rahmen der sog. „Liegenschaftskonzeption“ von der Umsetzung aller darin aufgeführten Einzelpunkte abhängig machen.

Die Museumsleiterin hat ein erstes Konzept für die Verwendung der sich im Museum in Geilenkirchen befindenden Exponate erstellt. Dieses wurde der Einladung als Anlage 2 beigefügt.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss und Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Betrieb des Kreismuseums am Standort in Geilenkirchen wird zum 31.12.2006 eingestellt. Das Museumsgebäude nebst zwei Mietwohnungen ist zum Kauf anzubieten.

Dezernent Preuß informiert darüber, dass ihm seitens der Stadt Geilenkirchen mitgeteilt worden sei, dass diese ggf. beabsichtige, im Rahmen des Stadtmarketings dem Kreis einen Vorschlag zum Kauf des Museumsgebäudes zu unterbreiten. Er gehe davon aus, dass dieses Angebot spätestens bis zur Sitzung des Kreistages am 22.06.2006 vorliegen werde. Ausschussvorsitzender Dr. Wamper schlägt vor, die Entscheidung über eine evtl. Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen in der Sitzung des Kreistages zu treffen. Er verweist darauf, dass zur Attraktivitätssteigerung des Museums in Geilenkirchen erhebliche Finanzmittel notwendig wären. Auf Nachfrage erläutert Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann die geplante zukünftige Verwendung der Exponate und Präsentationen aus dem Kreismuseum Geilenkirchen. Ausschussmitglied Fürkötter informiert darüber, dass die SPD-Fraktion kürzlich beide Kreismuseen besucht habe. Es sei erkennbar, dass der Zustand der Museen nicht zufrieden stellend ist. Soweit der Kreis seine Museumsaktivitäten auf einen Standort konzentriere, seien dort Erweiterungen und Verbesserungen notwendig. Er regt daher an, die sich aus der Aufgabe eines Museumsstandortes ergebenden Erlöse zweckgebunden für die Verbesserung der Situation am verbleibenden Standort einzusetzen. Ausschussvorsitzender Dr. Wamper weist darauf hin, dass derzeit noch nicht absehbar sei, welcher Erlös sich aus der Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen ergeben werde.

Im Übrigen sei auch denkbar, dass sich andere Lösungsmöglichkeiten ergeben könnten. Kreisdirektor Deckers sowie die Ausschussmitglieder Schlömer und Dahlmanns betonen, dass eine Attraktivitätssteigerung des Museumsstandortes Heinsberg wünschenswert wäre, sprechen sich jedoch ausdrücklich gegen eine Zweckbindung möglicher Erlöse aus. Dezernent Preuß gibt zu bedenken, dass bei den Gesprächen mit den Bürgermeistern deutlich geworden sei, dass durch die Aufgabe eines Museumsstandortes eine Entlastung der Kreisumlage erwartet werde. Ausschussmitglied Fürkötter vertritt die Auffassung, dass im Falle eines Erwerbs des Museumsgebäudes von der Stadt Geilenkirchen der marktübliche Preis zu zahlen sei. Der so erzielte Erlös müsse der Museumsarbeit des Kreises zugute kommen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus einstimmig, dass die Entscheidung über die Aufgabe des Museumsstandortes Geilenkirchen unmittelbar vom Kreistag in der Sitzung am 22.06.2006 getroffen werden soll.

Tagesordnungspunkt 6:

Berichte

a) Heinsberger Tourist-Service e. V.

b) Partnerschaftsangelegenheiten

a) Heinsberger Tourist-Service e. V.

Der Vorsitzende des HTS, Kreisdirektor Deckers, berichtet über aktuelle Aktivitäten des HTS. Eine stichwortartige Zusammenfassung der Ausführungen ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Anschließend beantwortet er Fragen des Ausschussvorsitzenden Dr. Wamper und des Ausschussmitgliedes Schmitz zum Radwander- und Geschäftstourismus.

b) Partnerschaftsangelegenheiten

Dezernent Preuß berichtet über Partnerschaftsangelegenheiten und geht dabei insbesondere auf die Austauschmaßnahmen 2005 und die geplanten Austauschmaßnahmen 2006 ein. Entsprechende Zusammenstellungen sind dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Des Weiteren hebt er die vielfältigen in den letzten Monaten durchgeführten Schulbegegnungen sowie die auch auf privater Ebene entstandenen Kontakte hervor. Beispielfähig werden der geplante Besuch des Kreises Heinsberg von Mitgliedern des schottischen Partnerschaftsausschusses in der Zeit vom 13.09. bis 18.09.2006 sowie eine ab dem 24.06.2006 stattfindende Radtour von Ausschussmitglied Dieter Meurer mit seiner Ehefrau, Landtagsabgeordnete Ulla Meurer, nach Midlothian erwähnt. Ausschussmitglied Fürkötter informiert darüber, dass die SPD-Fraktion vom 01.10. bis 08.10.2006 den schottischen Partnerkreis besuchen wird.

TOP 6 a): Berichte
Heinsberger Tourist-Service e.V.

Projekt „Touristische Beschilderung in der Freizeit – Region Heinsberg“
(Fotomaterial zur Anschauung als Tischumlauf)

- Projektzeitraum: 2002 – 2006, Abschluss zum 31.03.2006
- Projektfinanzierung: 80 % Land Nordrhein-Westfalen durch die NRW Bank
20 % durch die Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg
- Gesamtkosten: 55.466,33 Euro zzgl. MwSt.
- Produziert wurden: 43 Gebietsinformationstafeln mit der Karte der Freizeit-Region und der Eintragung der touristischen Ziele.
Die Rechte an dieser Karte liegen beim Heinsberger Tourist -Service e. V. und sie kann somit für weitere Projekte genutzt werden.
- 115 Hinweisschilder an den Straßen, die im Nahbereich auf touristisch relevante Ziele hinweisen.
- 35 Objektschilder an historischen Gebäuden, Museen, Bodendenkmälern und weiteren touristischen Einrichtungen.
- Aufstellung: Alle Schilder wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 aufgestellt.
- Beschilderte Objekte: **Erkelenz:** nur Gebietsinfotafeln
Geilenkirchen: Selfkantbahn, Kreismuseum, Teverener Heide
Gangelt: Breberener Mühle, Selfkantbahn, Natur-/Landschaftspark Rodebach, Teverener Heide, Wildpark
Heinsberg: Kreismuseum, Kunstverein
Hückelhoven: Besucherbergwerk Schacht 3, Mineralien- und Bergbaumuseum, Naturseebad Kapbusch
Selfkant: St. Nikolaus, Propstei und Zehntscheune in Millen
Übach-Palenberg: Historischer Wasserturm, Schloss Zweibrüggen, Teverener Heide
Waldfeucht: Maria-Lind (Braunsrath), Windmühle Haaren, Windmühle Waldfeucht
Wassenberg: Birgelener Pützchen, Burg Wassenberg, Effelder Waldsee, St. Mariä Himmelfahrt (Ophoven)
Wegberg: Flachs- und Volkstrachtenmuseum, Haus Wildenrath, Heiligkreuzkapelle (Kipshoven), Naturparkzentrum mit Bionik-Ausstellung, Mariä Heimsuchung (Holtum), Motte Aldeberg (Arsbeck), Tüschbroich, Schrofmühle

Geschäftstourismus im Kreis Heinsberg

Geschäftstourismus ist ein wichtiges Segment für die Hotellerie und Gastronomie im Kreis Heinsberg. Eine genauere Datenbasis, auf deren Grundlage Marktchancen und -risiken eingeschätzt werden können, existiert bislang jedoch nicht. Dem wollen wir abhelfen, und zwar gemeinsam mit dem Geographischen Institut der RWTH in Aachen, mit dem wir schon im Rahmen des Projektes „Kulturtourismus im Kreis Heinsberg“ vor einigen Jahren zusammengearbeitet haben.

Das Institut unter Leitung von Frau Prof. Dr. Erdmann wird im laufenden Sommersemester und im kommenden Wintersemester mit Studierenden eine Projektstudie zum Thema „Geschäftstourismus im Kreis Heinsberg“ erstellen. Im Frühjahr des kommenden Jahres soll die Studie erstellt sein und dann auch im Kreis Heinsberg präsentiert werden. An den Kosten in Höhe von 5.000,- €, die auf den HTS entfallen, beteiligt sich mit einem namhaften Betrag auch ein bekanntes Bauunternehmen aus dem Kreis Heinsberg. Dies zeigt, dass dem Thema Geschäftstourismus auch von Seiten der Wirtschaft großes Interesse entgegengebracht wird.

Kunsttour (Tag der offenen Ateliers und Galerien) am 07. Mai 2006

- Vorab: Wir bitten, den Tippfehler im Datum auf dem Flyer zu entschuldigen! Statt 2006 stand 2005. Leider wurde dieser Fehler erst bemerkt, als bereits 6.000 Stück versandt waren.
- Mit 70 Stationen wurde in diesem Jahr ein neuer Höhepunkt erreicht. Bei den Besuchern konnte kein vergleichbarer Rekord erzielt werden. Als Resonanz haben einige Künstler bereits ausgesagt, dass das Qualitätsniveau der teilnehmenden Stationen sehr variiert und zum Beispiel mit der Bildung einer Jury eine Maßnahme zur Qualitätssicherung durchgeführt werden soll. Der HTS geht diesem Vorschlag bereits nach.

Westblicke e. V. (Gästeführerinnen)

- Von der „Ausbildung zur Gästeführerin“ durch die VHS wurde bereits berichtet. Nun stehen 15 Damen bereit, die ein umfangreiches Angebot an geführten Radtouren, Orts- bzw. Stadtführungen und Fußgängerrallyes aufgestellt haben:

Gangelt	Alte Gemäuer, berühmte Männer und gefräßige Gänse
Geilenkirchen	Schlösser und Mühlen entlang der Wurm Mauern, Türme, Ritter Burg Trips
Heinsberg	Kleine Orte mit großer Geschichte Horst – ein kleines Dorf und seine Geschichte(n) Heinsberger Ansichten Fährtensuche auf Schusters Rappen

Hückelhoven	Tour de Rur
Selfkant	Westzipfeltour Grenzen überschreiten
Übach-Palenberg	Schlösser und Mühlen entlang der Wurm Wurmtalgeschichten
Waldfeucht	Wer, Wo, Was – Haaren entdecken macht Spaß
Wassenberg	Wassenberg quer Die Geschichte des Judenbruchs begehen Wassenberger Geschichten Effelder Waldsee Spargeltour
Wegberg	Motte – Macht – Mühlen Keine Angst vor Motten Es klappern die Mühlen... Der seidene Faden

Die jeweiligen Themen werden von den Führerinnen komplett selbst erarbeitet. Es gibt keinen regionalen Proporz. Die Führungen sind kostenpflichtig. Die Buchungen erfolgen direkt, bei den Westblicken sowie beim HTS.

Niederrheinischer Radwandertag am 02.07.2006

Routen und Programme stehen. Die Broschüren sind dem HTS gerade geliefert worden, die Verteilung an die Städte und Gemeinden erfolgt derzeit.

**Austauschmaßnahmen 2005
im Rahmen der Partnerschaften des Kreises Heinsberg**

- 06.03. - 12.03.2005 Studienfahrt der Klasse 12S2 des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen nach Midlothian
- 25.03. - 29.03.2005 Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom und Midlothian am Euro-Jugend-Treff des KreisSportBundes in Höngen
- 06.04. - 10.04.2005 Fahrt einer offiziellen Delegation nach Komárom-Esztergom
- 26.05. - 01.06.2005 Besuch der Borthwick Pipe Band beim Trommler-, Pfeifer- und Fanfarencorps Höngen
- 23.08. - 29.08.2005 Studienfahrt der Klasse 12AH des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen nach Midlothian
- 06.09. - 11.09.2005 Fahrt des Fotoclubs Hückelhoven zum Midlothian Camera Club
- 28.09. - 30.09.2005 Besuch einer Lehrerdelegation des József-Lengyel-Gymnasiums in Oroszlány beim Kreisgymnasium Heinsberg
- 02.10. - 13.10.2005 Fahrt des TTBF Oberbruch zum TTC Mactaggert-Scott nach Midlothian
- 08.10. - 15.10.2005 Freundschaftsfestival im Kreis Heinsberg unter Beteiligung von vier schottischen und zwei ungarischen Gruppen sowie jeweils einer offiziellen Delegation aus den beiden Partnerkreisen
- 16.10. - 22.10.2005 Besuch des Schwimmvereins Midlothian SC beim VfR Übach-Palenberg

Der im Jahr 2001 in das Bildungsangebot der Anton-Heinen-Volkshochschule aufgenommene Sprachkurs "Ungarisch" wurde im Jahr 2005 fortgesetzt.

Austauschmaßnahmen 2006 im Rahmen der Partnerschaften des Kreises Heinsberg

- 15.02. - 19.02.2006 Besuch einer schottischen Lehrerdelegation beim Kreisgymnasium Heinsberg
- 15.03. - 18.03.2006 Fahrt einer Delegation des Kreisgymnasiums Heinsberg nach Komárom-Esztergom
- 10.04. - 13.04.2006 Fahrt der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN nach Komárom-Esztergom
- 14.04. - 17.04.2006 Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom und Midlothian am Euro-Jugend-Treff des KreisSportBundes in Wassenberg
- 05.08. - 06.08 2006 Besuch des TTC Mactaggert-Scott beim TTBF Oberbruch
- evtl. September 2006 Studienfahrt einer Klasse des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen nach Midlothian
- 10.09. - 15.09.2006 Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom und Midlothian am Euro-Jugend-Seminar des KreisSportBundes in Übach-Palenberg
- 13.09. - 18.09.2006 Besuch von Mitgliedern des schottischen Partnerschaftsausschusses im Kreis Heinsberg
- 15.09. - 18.09.2006 Besuch des Midlothian Camera Clubs beim Fotoclub Hückelhoven
- 30.09. - 08.10.2006 Fahrt des VfR Übach-Palenberg zum Schwimmverein Midlothian SC
- 04.10. - 13.10.2006 Fahrt des SV Schwanenberg nach Komárom-Esztergom
- 10.10. - 15.10.2006 Sportfestival in Midlothian unter Beteiligung einer Mädchen- und Jungenfußballmannschaft aus Schafhausen und Mannschaften aus Komárom-Esztergom sowie jeweils einer offiziellen Delegation aus den beiden Partnerkreisen

Der im Jahr 2001 in das Bildungsangebot der Anton-Heinen-Volkshochschule aufgenommene Sprachkurs "Ungarisch" wurde im Jahr 2006 fortgesetzt.